

Die Ostbahn entgleiste

FUSSBALL / Ohne Spielerpässe reiste der Wiener Verein Ostbahn XI nach Horn. Der Schiedsrichter piff die Partie erst gar nicht an.

VON BERND DANGL

1000 Zuschauer lockte die Wochentags-Partie Horn gegen Ostbahn XI in die „Arena“, genau so viele verließen kurz danach wieder das Stadion. Der Grund: Die Wiener vergaßen die Spielerpässe, der burgenländische Schiedsrichter – mit Wohnsitz in Wien – Roland Braunschmidt piff die Partie erst gar nicht an, da sich die, mit dem Bus angereisten, Ostbahn-Kicker auch nicht anderwertig ausweisen konnten.

„Es ist ein Wahnsinn, dass so etwas in der dritthöchsten Liga passieren kann“, meint Horn-Obmann Thomas Kronsteiner, der sich an keinen ähnlichen Fall in seiner langen Fußballer-Zeit erinnern kann. Neben einem

TOP-THEMA

materiellen Schaden, ortet Kronsteiner vor allem einen „emotional-idealen“ Schaden: „Wer mir wirklich leid tut, das sind die Fans.“ Die wurden zwar mit einem Gratisgetränk und einer Freikarte für das kommende Heimspiel gegen die Rapid Amateure getröstet, ob sie sich aber auch über drei Punkte am „grünen Tisch“ freuen dürfen, ist noch unklar.

Strafverifizierung oder Neuaustragung?

Am Mittwoch berät der Regionalausschuss des ÖFB über die weiteren Maßnahmen. Dort ist von einer 3:0-Strafverifizierung zugunsten von Horn bis hin zu einer Neu-Terminisierung alles

möglich. Für Kronsteiner gibt es hingegen nur eine Option: „Ich gehe davon aus, dass das Spiel mit 3:0 für uns gewertet wird.“ Dem Einwurf von Ostbahn-Obmann Rene Pfeiffer, der den Hornern ein unsportliches Verhalten vorwarf, da sich die Spielerpässe angeblich schon am Weg nach Horn befanden, widerspricht der Horner Boss: „Die Wiener Vereine versuchen andauernd uns zu denunzieren. Wenn die Pässe nicht da sind, darf der Schiedsrichter nicht anpfeifen.“

Enttäuscht über die Ereignisse zeigte sich auch der Ex-Horn und nunmehrige Ostbahn-Spieler Mesut Dogan: „Ich habe mich an diesem Tag sehr gut gefühlt und hätte Horn einige Probleme machen können.“

HINTERGRUND



Thomas Kronsteiner,
Obmann des SV Horn erwartet einen Sieg am grünen Tisch.

- **Die Spielerpasskontrolle:** Der Spielerpass dient der Identitätskontrolle und im Falle der Nichtverfügbarkeit des „Fußball-Online“-Systems dem Nachweis der Spielberechtigung. Die Spielerpässe der nominierten Spieler sind vor Beginn des Spieles dem Schiedsrichter vorzulegen. Wird für einen Spieler der Spielerpass nicht beigebracht, kann dieser an dem Spiel teilnehmen, wenn er dem Schiedsrichter seine Identität durch einen Lichtbildausweis nachweist.
- **Die Wartezeit:** Die Ostliga-Bestimmungen haben keine Wartezeiten für den Spielbeginn vorgesehen, d.h.: es muss pünktlich angepfeifen werden.